

«Die Gründe, die mich bewegen haben, den Christen zuzugehören, sind also folgende:

1. *Ich mag das Haschen nach Wind.*
2. *Als Christ darf ich arm sein und schwach.*
3. *Als Christ darf ich wissen, dass wir Vertriebene sind – die aber heimfinden.»*

Gerhard Meier

Inhaltsverzeichnis «Ich mag das Haschen nach Wind»

Leben und Werk

- Richard Kölliker* «Ich war ein Wesen, das aus der Müdigkeit kam».
Über Gerhard Meier und sein Sprachwerk
- Werner Morlang* Gerhard Meier über sich selbst. «Auch Proust kocht da nur mit Wasser»
- Werner Morlang* Gehen mit Gerhard Meier. Zum 90. Geburtstag
- Richard Kölliker* «Die Frömmigkeit darf nicht Striptease machen».
War Gerhard Meier ein religiöser Schriftsteller?
- Manfred Papst* «Und Nebelwände sind Belsazars Wand». Religiöse Motive in Gerhard Meiers Lyrik
- Dorota Sośnicka* Auf dem schwarzen Schimmel reitend. Zu Gerhard Meiers Kunstverständnis
- Marianne Stucki* Von dir lernte ich, dass Bäume lauschen. Zwei Briefe an Gerhard Meier
- Peter Handke* Lang ist's her, und wieder nicht.
Kurzer Nach-Ruf zum 100. Geburtstag eines Freundes

Predigt und Interpretation

- Richard Kölliker* Einführung zur Bachthalener Predigt
- Gerhard Meier* Warum ich mich zu den Christen geschlagen habe
- Armin Wildermuth* Bejahung und Distanz in Gerhard Meiers. Bachthalener Predigt
- Andreas Mauz* «Ein Bastelbuch quasi». Gerhard Meiers Bachthalener Predigt im Kontext des Romans «Der schnurgerade Kanal»
- Verena Bräm* «Denn seht, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde».
Ein Diskurs zur Predigt von Gerhard Meier

Erfahrung und Erkenntnis

- Richard Kölliker* Schreibendes erinnern
- Werner Kramer* Von Geburt an Christ – und im Lauf des Lebens?
- Martin Held* Alles hat seine Zeit, alles braucht seine Zeit
- Walter Lentzsch* Der nachhaltige Jesus
- Elisabeth Stark* Von Schildkröten, Geborgenheit und Gnade
- Florian Suter* Plädoyer für das Gewöhnliche
- Sibylle Lewitscharoff* In der Differenz liegt die Würze.
Interview mit der Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff